

Wolfgang Bosbach – ein Ausnahme-Politiker erhält die

„Auszeichnung für Zivilcourage“ 2013



Karl-Heinz Theisen (Freundeskreis Heinrich Heine), Wolfgang Bosbach MdB (Preisträger), Armin Laschet (Landesvorsitzender der CDU NRW)

Er fühlt sich seinen Versprechungen verpflichtet und sagt offen, was er denkt, spricht damit dem Bürger aus der Seele und zeigt den Menschen hinter dem Abgeordneten, der sich müht, zweifelt, Lösungen sucht und sich auch oft hilflos fühlt - aber um den Auftrag des Wählers weiß, der vor allem Verantwortung und Pflichterfüllung heißt.

In seiner Laudatio breitete Armin Laschet, Landesvorsitzender der CDU Nordrhein-Westfalen, bildhaft und gut nachvollziehbar die Verflechtungen eines Politikerlebens aus zwischen der eigenen Überzeugung - denn er ist nur seinem Gewissen verpflichtet

AUSZEICHNUNG FÜR ZIVILCOURAGE

Die Auszeichnung für Zivilcourage wurde 2006 zum 150. Todesjahr von Heinrich Heine erstmals an Prof. Dr. h. c. mult. Walter Kempowski, Humanist und Chronist, vergeben. 2007 erhielt sie der Journalist und Schriftsteller Dr. h.c. Ralph Giordano, 2008 der katholische Theologe und interreligiöse Vordenker Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Küng, 2009 die Schauspielerin Iris Berben für ihr besonderes Engagement in Israel und 2011 Dr. Antonia Rados, Auslandskorrespondentin der RTL-Mediengruppe. Die Vergabe erfolgt satzungsgemäß „an eine Person (auch Personengruppe oder Institution), die durch ihr Wirken oder Handeln Zivilcourage bewiesen hat und somit für eine freie, offene und tolerante Gesellschaft eintritt“. Der Auszuzeichnende erhält die Bronze-Skulptur „Kokarde“, die das Thema Zivilcourage symbolisiert. Sie wurde durch den international bekannten - inzwischen verstorbenen - Kunstprofessor Jörg Immendorff für diesen Anlass geschaffen.

